

FiPA-Sitzung 27.05.2025 TOP 3.2 – Anfrage der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen zur Einführung des digitalen Gewerbesteuerbescheides

Frage

Plant die Stadt Bielefeld die Einführung eines digitalen Gewerbesteuerbescheides?

Zusatzfrage 1

Wenn ja:

- In welchem zeitlichen Rahmen ist die Einführung vorgesehen?
- Welche technischen und organisatorischen Vorbereitungen wurden bereits getroffen?

Zusatzfrage 2

Falls keine Einführung geplant ist:

- Welche Gründe sprechen aktuell gegen eine Umsetzung?
- Welche Unterstützungsangebote seitens des Landes sind der Stadt bekannt?

Antwort (auf Frage und Zusatzfrage 1)

Die Einführung eines digitalen Gewerbesteuerbescheides bei der Stadt Bielefeld wird grundsätzlich angestrebt. Im interkommunalen Austausch wird der aktuelle Sachstand dazu laufend verfolgt. Eine konkrete Zeitplanung zur Einführung liegt aber zum jetzigen Zeitpunkt nicht vor.

Grund dafür sind vor allem die durch die Umsetzung der Grundsteuerreform und den dazu notwendigen Folgearbeiten sowie durch die SAP/HANA-Einführung nur begrenzt verfügbaren Personalkapazitäten. Dies gilt sowohl für den Geschäftsbereich Steuern (200.3) als auch die zentrale IT-Koordination (100).

Eine Einführung des digitalen Gewerbesteuerbescheides in diesem Jahr ist daher nicht umsetzbar.

Die Bearbeitung der für die Gewerbesteuer grundlegenden Messbescheide der Finanzämter erfolgt allerdings schon seit Jahren im digitalen Datenträgeraustausch. Einsparpotentiale durch die Nutzung eines digitalen Gewerbesteuerbescheides ergeben sich somit nur noch durch die Reduzierung von Papier und Portokosten.

Inwieweit ein digitaler Gewerbesteuerbescheid als freiwilliges Angebot einer Kommune durch die Kunden tatsächlich in Anspruch genommen wird, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht einschätzen. Anfragen dazu liegen dem Geschäftsbereich Steuern bisher nicht vor.

Eine Projektierung zur Einführung des digitalen Gewerbesteuerbescheides ist daher aus heutiger Sicht für das Jahr 2026 vorgesehen.